

Protokoll

der Sitzung des Rates des Fachbereichs IV am Mittwoch, dem 31. Oktober 2018

Ort:	C 339
Beginn:	14:00 h
Ende:	16:24 h
Leitung:	Näher
Protokoll:	Ortolf
Anwesend:	Adam-Müller, Dallinger, Goerke, Jirjahn (entschuldigt zwischen 16 h 00 und 16 h 12), Näher, Post, Seifried, Timm, von Auer (entschuldigt ab 15 h 53), Bruchertseifer, Winziers, Kalenborn, Ertz, Hilgers
Entschuldigt:	Königstein, Raach, Donalies (Gleichstellungsbeauftragte)
Unentschuldigt:	Lüken-Winkels
Gäste:	Münnich, Kopp, Matschke, Mühlfeld

Vor dem weiteren Eintritt in die Tagesordnung wird die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt. Die Abstimmungen sind in der Reihenfolge - Ja - Nein - Enthaltungen - angegeben.

Der Dekan begrüßt Herrn Dr. Florian Ertz als neues Mitglied im Fachbereichsrat.

TOP 1 Festsetzung der endgültigen Tagesordnung

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. Juni 2018

TOP 3 Bericht des Dekans

TOP 4 Ordnungen

TOP 5 Nachwahlen in Ausschüsse und Kommissionen

TOP 6 Haushalt: Mitteleinzugsplan der Verwaltung

TOP 7 Verschiedenes

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

TOP 8 Entscheidungen gemäß § 88 Abs. 3 HochSchG

TOP 9 Eröffnung eines Habilitationsverfahrens und Einsetzung eines Gutachterausschusses im Fach Volkswirtschaftslehre

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über die Besetzung einer W 1-Juniorprofessur für die Ökonomische Analyse des Rechts im FB IV in Kooperation mit dem IAAEU

TOP 1 Festsetzung der endgültigen Tagesordnung

Die online verfügbare Tagesordnung mit den Punkten 1 bis 10 wird **einstimmig ohne Enthaltung** angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. Juni 2018

Eine redaktionelle Korrekturliste liegt online vor. Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

Dem vorliegenden Protokoll wird mit den redaktionellen Änderungswünschen **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

TOP 3 Bericht des Dekans

Eine Tischvorlage wird verteilt.

- Am 12. Juli 2018 verstarb Prof. Dr. Peter Schwenkmezger, ehemaliger Präsident der Universität Trier (2000 – 2011). Am 7. November 2018 findet im Audimax der Universität Trier eine Gedenkfeier statt.
- Am 21. Oktober 2018 verstarb Prof. Dr. Walter Krug (1975 bis 2002 Professor am Fachbereich IV für die Statistik in den WISO-Fächern). Die Trauerfeier findet am 2. November 2018 auf dem Südfriedhof in Trier statt.

Der Dekan bittet die Mitglieder, sich für eine Schweigeminute zu erheben.

Weitere Punkte werden erläutert:

- Der Dekan berichtet über die Vorbereitungen zum Antrag der Universitätsleitung für die zweite Bewilligungsrunde des Bund-Länder-Programms Wissenschaftlicher Nachwuchs („Tenure-Track-Programm“). Da hierüber bereits für die erste Antragsrunde in den Fachbereichen diskutiert und abgestimmt wurde, stellt sich die Frage der Positionierung der Fachbereiche für die neue Antragsrunde.

Seitens des Fachbereichs IV wurde am 26. April 2017 im Fachbereichsrat ausführlich über die Teilnahme diskutiert und ein entsprechender Beschluss gefasst, der die Beantragung von zwei Juniorprofessuren für die Bereiche Informatik und Soziologie/Ethnologie zum Inhalt hatte.

In einer Besprechung mit den Abteilungssprechern am 17. Oktober 2018 wurde dieses Thema nochmals ausführlich angesprochen. Es wurde gebeten, bei erkennbarem Diskussionsbedarf oder etwaiger Novellierung der bisherigen Beschlüsse dies entsprechend in den Fachbereichsrat einzubringen.

Der Dekan stellt fest, dass keine Einwände gegen die Beschlussfassung aus dem Jahr 2017 vorliegen. Er wird der Hochschulleitung mitteilen, dass der Fachbereich an der damaligen Beschlussfassung festhält und sie somit weiterhin Gültigkeit für die damit korrespondierende Beschlussfassung im FB IV hat.

- Aufgrund technischer Schwierigkeiten bei der Onlinestellung der Studierendenzahlen, werden diese den Fachbereichsratsmitgliedern mit dem Protokoll übermittelt.
- Es wird über das derzeit laufende Evaluationsverfahren informiert. Etwa Dreiviertel der Berichte sind zwischenzeitlich eingegangen. Bis Ende November

werden die Nennungen der Gutachter erbeten, so dass in der Dezembersitzung dieser Punkt im FBR beraten werden kann.

Die nächste Sitzung der zuständigen Kommission findet Mitte November statt, über die Ergebnisse wird im FBR berichtet werden.

Es werden keine weiteren Punkte außerhalb des vorliegenden Berichts eingebracht.

TOP 4 Ordnungen

Der Dekan berichtet über den bisherigen Stand der Zustimmung zur Promotionsordnung.

Die Forschungskommission hat am 27. Juni 2018 mit einigen Anmerkungen der Weitergabe der Ordnung an das MWWK mehrheitlich zugestimmt. Auf einer Sitzung der Promotionskommission am 26. September 2018 wurde der Ordnung ebenfalls zugestimmt. In dieser Sitzung wurde festgehalten, dass zwischenzeitlich alle Bedenken in den Abteilungen ausgeräumt werden konnten.

Der Dekan entschuldigt sich für das Fehlen der Vorlage der überarbeiteten Fassung der Promotionsordnung bei der letzten Sitzung des Fachbereichsrats. Diese wurde zwischenzeitlich allen Fachbereichsmitgliedern zugestellt. Für die heutige Sitzung liegt die endgültig überarbeitete Fassung sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Neuerungen vor.

Nach sehr kurzer Aussprache wird der Antrag eingebracht, der aktuell vorliegenden Version der neuen Promotionsordnung des Fachbereichs IV zuzustimmen.

Dem Antrag wird **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

Herrn Münnich wird für seinen Einsatz bei der Überarbeitung bzw. Neufassung der Promotionsordnung gedankt.

Die Ordnung wird nun an das MWWK weitergeleitet. Seitens des Dekans wird noch geklärt, ob bereits im Vorfeld eine informelle Korrektur seitens des Ministeriums möglich ist.

TOP 5 Nachwahlen in Ausschüsse und Kommissionen

– **Nominierung eines Mitglieds des Fachbereichs IV für den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes Trier**

Im Sommer 2018 wurde der vom Fachbereich IV vorgeschlagene Prof. Wolz als Mitglied in den Verwaltungsrat des Studierendenwerkes Trier gewählt. Die Amtszeit aller Mitglieder endet am 31. Dezember 2018.

Seitens des Fachbereichs IV soll Prof. Wolz nochmals als Mitglied für den Verwaltungsrat nominiert werden. Er hat diesem Verfahren seine Zustimmung erteilt.

– **Folgende Mitglieder sollen in die Ausschüsse und Kommission des Fachbereichs nachgewählt werden:**

Haushaltsausschuss:

Guillaume Kaufmann, Studierender Informatik

Collin McConvey, Studierender WISO

Lena Zimmer, Studierende WISO (Ersatzmitglied)

Monika Thieme-Trapp, nichtwissenschaftliche Mitarbeiterin, Mathematik

Carolina Hilgers, nichtwissenschaftliche Mitarbeiterin, BWL (Ersatzmitglied)

PA BA/MA HF/N Soziologie

Dr. Anja Peltzer, professorales Mitglied
Marius Quernes, Studierender
Tina Horbach, Studierende (Ersatzmitglied)

PA MA Medien- und Kultursoziologie

Dr. Anja Peltzer, professorales Mitglied

PA I (Wirtschaftsmathematik und Angewandte Mathematik BA/MA/Dipl.)

Stefan Schiller, Studierender

PA Informatik (BA/MA/Dipl./Lehramt)

Nico Bach, Studierender (Ersatzmitglied)
Peter Königstein, Studierender (Ersatzmitglied)

PA Wirtschaftsinformatik (BA/MA/Dipl.)

Silke Krufft, nichtwissenschaftliche Mitarbeiterin

PA MA International Economics and Public Policy (zusammen mit
FB III/Politikwissenschaft)

Alexandra Bogdasarow, Studierende (FB III)
Prof. Matschke ist stellvertretende Vorsitzende und Prof. Schild Vorsitzender des
Ausschusses.

Den vorgeschlagenen Nominierungen wird **einstimmig ohne Enthaltung** zugestimmt.

Die Wahl für den Verwaltungsrat im Senat soll in der Sitzung am 13. Dezember 2018 erfolgen.

TOP 6 Haushalt: Mitteleinzugsplan der Verwaltung

Der Dekan berichtet zusammenfassend über den aktuellen Diskussionsstand zum Vermerk des Präsidenten zum Vorschlag zum Guthabenabbau in der Titelgruppe 71, der in überarbeiteter Fassung im Juli zur Diskussion freigegeben wurde. Den Mitgliedern liegen dieser Vermerk sowie ein Nachtrag zum Vermerk und die Stellungnahmen der Fächer vor. Er berichtet weiter, dass auf Bitten des Fachbereichs V über diesen Punkt erst in der zweiten Sitzung des Senats am 13. Dezember 2018 beraten wird. Es wird darauf verwiesen, dass insbesondere noch geklärt werden muss, welche Mittel in den Guthabenabbau einbezogen werden und in welcher Höhe Mittel ohne Antrag in das Folgejahr übertragen werden können. Grundsätzlich wird zudem die Frage nach der Funktionalität von TURM gestellt, da eine verlässliche Finanzübersicht aus Sicht vieler Betroffener bisher nicht möglich ist.

Der Dekan weist daraufhin, dass die Regelung formal zum 1. Januar 2019 in Kraft treten soll, so dass der Jahresabschluss 2019 erstmals relevant für den Guthabenabbau wird. Er möchte, ausgehend von der heutigen Diskussion, die Zeit bis zur nächsten Sitzung des Fachbereichsrats nutzen, um eine gemeinsame Linie innerhalb des Fachbereichs als auch mit seinen Dekane-Kollegen zu erreichen und schlägt vor, dass in der heutigen Sitzung noch keine abschließende Beschlussfassung erfolgt.

Prof. Adam-Müller erläutert das von ihm, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Haushaltsausschusses FB IV, verteilte Papier. Insbesondere wird die Frage

thematisiert, wie hoch die tatsächlichen Restguthaben sind, da es hierzu die verschiedensten Aussagen gibt und nach den vorliegenden Aussagen und Kenntnissen im Fachbereich, verteilen sich diese ungleich, insbesondere auf die Professoren, so dass die Mehrheit gar nicht von den vorgeschlagenen Maßnahmen betroffen zu sein scheint und sich somit die Frage nach der grundsätzlichen Notwendigkeit stellt. Außerdem kritisiert er handwerkliche und inhaltliche Mängel im vorliegenden Vermerk. Auch wird die Kommunikation über die Gesamtproblematik als verbesserungswürdig angesehen.

In der folgenden intensiv geführten Diskussion wird ausführlich die Problematik von TURM thematisiert. Es wird von vielen Beteiligten darauf verwiesen, dass erst mit einem aussagekräftigen Haushaltskontensystem ein funktionierendes Rücklagenmanagement möglich ist. Allerdings wird die Ansicht, dass die Beschlussfassung im Senat über eine grundsätzliche Einführung der Maßnahme nicht vor der Behebung der Turm-Problematik erfolgen kann, nicht von allen geteilt. Eine entsprechende Funktionalität von TURM als Voraussetzung für die erste Anwendung der Maßnahme zu formulieren erscheint einigen konstruktiver und sinnvoller. In diesem Zusammenhang erwähnt der Dekan, dass seiner Ansicht nach eine Vertagung des grundsätzlichen Beschlusses im Senat keine Mehrheit finden wird. Er wird sich bemühen, diesbezüglich die Meinung der übrigen Fachbereiche in Erfahrung zu bringen und darüber berichten.

Weitere Diskussionspunkte sind eine mögliche Befristung bzw. periodische Anwendung der Maßnahme sowie die Höhe des Freibetrags, der ohne Angabe von Gründen übertragen werden kann. Das hier vorgeschlagene Drittel wird als zu gering angesehen, stattdessen erscheint ein Betrag von 100 % der jährlichen Zuweisung angemessener zu sein. Durch eine Erhöhung des Freibetrags würde sich insbesondere der Aufwand für die Behandlung von Ausnahmen reduzieren.

Seitens Prof. Matschke wird auf ein Gutachten von CHE Consult für den Arbeitskreis der Kanzlerinnen und Kanzler der Universitäten des Landes Baden-Württemberg über das Reste- und Rücklagenmanagement der Universitäten verwiesen, das eben diese Problematik zum Inhalt hat. Es wird auch darauf verwiesen, dass ein Vertrauensschutz für die Mittelzuweisung erforderlich ist, um hiermit auch einen gewissen Planungshorizont bilden zu können.

Prof. Adam-Müller bittet um Ergänzung der Vorschläge für die Ausnahmeliste. Er verweist darauf, dass die Empfehlung des Haushaltsausschusses dem Fachbereichsrat zur Beschlussfassung vorliegt.

Der Dekan bittet um eine Beschlussfassung erst in der kommenden FBR-Sitzung, mit der Maßgabe, dass die Zwischenzeit zur weiteren Diskussionen verwendet wird. Er versichert nochmals, dass in der kommenden Senatssitzung kein Tagesordnungspunkt über den Vermerk des Präsidenten vorgesehen ist.

Nach weiterer Diskussion einigt sich das Gremium ohne Abstimmung auf Vertagung auf die kommende Sitzung des FBR. Prof. Adam-Müller bittet die Fächer, ihm die Liste der Ausnahmen rechtzeitig zu übermitteln, so dass er für den Fachbereichsrat eine erweiterte Vorlage erarbeiten kann.

TOP 7 Verschiedenes

- Seitens der Studierenden wird darauf verwiesen, dass die online einsehbaren Unterlagen nicht wirklich geschützt sind. Herr Kalenborn bietet an, dieses Problem zu klären.

- Es wird darum gebeten, dem Protokoll alle bei den Sitzungen verteilten Anlagen beizufügen.


(Vorsitz)


(Protokoll)

Korrekturen zum Protokoll der Sitzung des FBR am 27. Juni 2018

Dies ist die aktuelle Liste von unstrittigen (redaktionellen) Änderungsvorschlägen und Korrekturen zum Protokoll vom 27. Juni 2018.

1. TOP 3, 2. Zeile: „Die Umstellung auf ein 1-FachStudiensystemim Master(Ausnahme Lehramt)“ zu ersetzen durch „Die Umstellung auf ein 1-Fach-Studiensystem im Master (Ausnahme Lehramt)“
2. TOP 3, vorletzte Zeile: „in Gefahrensituation“ zu ersetzen durch „in Gefahrensituationen“
3. TOP 6, S. 4, 3. Absatz: „in Bachelorstudiengang“ zu ersetzen durch „im Bachelorstudiengang“
4. TOP 7, S. 4: „Beratente Mitglieder“ zu ersetzen durch „Beratende Mitglieder“
5. TOP 7, S. 5, letzter Absatz: „Soziologie)liegt“ zu ersetzen durch „Soziologie) liegt“
6. TOP 8, S. 5, 1. großer Absatz: „von zu hoch interpretierten Salden“ zu ersetzen durch „von als zu hoch interpretierten Salden“, siehe Vorlage
7. TOP 8, S. 5, 2. großer Absatz: „Die Verteilung von Mittel“ zu ersetzen durch „Die Verteilung von Mitteln“
8. TOP 8, S. 5, 2. großer Absatz: „für die Information“ zu ersetzen durch „für die Informatik“